

Kleine Anfrage

Verlängerung der Tramlinie 2 nach Schlieren

Im Kielwasser der Limmattalbahn planen die VBZ eine neue Streckenführung des 2er-Trams inklusive Verlängerung bis ins Zentrum von Schlieren. Bei der neu zu schaffenden Haltestelle „Geissweid“ soll dabei die für das Tram nötige Wendeschleife zu liegen kommen.

Mitten in unserem Stadtzentrum, an bester Lage, soll also eine Tramwendeschleife entstehen. Eine solche beansprucht erstens viel Platz und ist zweitens auch vom Erscheinungsbild her nicht gerade das, was ein Zentrum aufwertet. Das Tram würde im Zentrum aber nicht nur Platz beanspruchen, sondern – aufgrund der neben der LTB zusätzlichen Fahrfrequenz – auch das Staurisiko um den Zentrumskeisel erhöhen. Dazu kommen schliesslich noch erhebliche Kosten für die Stadt Schlieren, denn jeder Halt des Trams auf Schlieremer Boden will berappt sein. Diesen Nachteilen stehen meines Erachtens für die Schlieremer und Schlieremerinnen keine Vorteile gegenüber: Bereits heute bestehen beste ÖV-Anschlüsse an den Farbhof, den Bahnhof Altstetten und ins Zentrum der Stadt Zürich. Die künftige LTB, die bis zum Bhf. Altstetten auf der exakt gleichen Strecke wie das Tram verkehren soll, wird die Verlängerung gerade nochmals überflüssiger machen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Sieht der Stadtrat einen Nutzen für Schlieren in der Verlängerung der Tramlinie 2? Falls ja; welchen?
2. Stellt die Verlängerung der Tramlinie 2 nach Schlieren ein gegenüber der LTB selbstständiges Projekt dar (in dem Sinne, dass die Realisierung der beiden Projekte nicht voneinander abhängt)?
3. Welche planerischen Schritte bezgl. der Wendeschleife im Zentrum wurden bereits unternommen? Wurde der Stadtrat in die bisherige Planung miteinbezogen? Falls ja; in welcher Form?
4. Welche Möglichkeiten bestehen für Parlament und Stadtrat, um allenfalls gegen die Verlängerung der Tramlinie mit Wendeschleife in Schlieren vorzugehen?

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr.	A-Nr.	A/GP
Schlieren, 6. Dezember 2013		
Z:	E: 09. Dez. 2013	↓
Kopie		


Lucas Arnet
FDP-Fraktion